VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ÖFFENTLICHE UND KIRCHLICHE BAUTEN

1860	DIE ST. ROCHUS PFARRKIRCHE
	 KULTURERBE

	Die Pfarrkirche zu Hauset wurde in den Jahren 1859 – 1860 errichtet und 1861 feierlich zur Pfarrkirche erhoben. Damit löste sich die Pfarre Hauset nach beinahe 200 Jahren von der Pfarre Eynatten. Im Heimatbuch Hauset Band 1 von 2011 wird die Geschichte auf den Weg dorthin und auch die Pfarrchronik nach der Pfarrgründung ausführlich dokumentiert. Die ursprüngliche Kapelle wurde 1909 erweitert, um zwei Seitenschiffe und einer größeren Chorhalle. Die Kirche hatte ursprünglich nur einen Dachreiter als Turm. Dieser Dachreiter wurde 1960 entfernt und durch Turm mit Eingang ersetzt, genau zur 100-Jahrfeier der Pfarre 1961. Er gibt der Pfarrkirche Ihr heutiges Aussehen. Der ursprüngliche Bau erfolgte auf Betreiben des Ortsvorstehers Johann Egidius Bischoff der von 1848 bis 1872 eine gewisse Eigenständigkeit der Teilgemeinde Hauset (Hauset gehörte zur Bürgermeisterei Hergenrath), vorantrieb und im Rahmen der preußischen Kommunalreform auch erreichte. J.E. Bischoff betrieb auch die Entwicklung hin zu einer eigenen Pfarre, was er durch den Bau der Kapelle neben der Schule einleitete. Da man gleichzeitig den Antrag stellte zur Pfarre erhoben zu werden, wurde unter Ortsvorsteher Bischoff auch das Pfarrhaus errichtet. Es wurde 1861 fertiggestellt. Erster Pfarrer war Martin Strom. Der letzte dort residierende Pfarrer war Pastor Jean Levieux (bis 2000). Des Weiteren wird der Bau selbst und seine Ausstattung ausführlich in einem weiteren Buch beschrieben: Hauset – seine neogothische St. Rochus und St. Genoveva Kirche und die alte St. Rochus-Kapelle (Promoter X. Nieberding).

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ÖFFENTLICHE UND KIRCHLICHE BAUTEN

1854	DIE DORFSCHULE VON HAUSET
	KULTURERBE

	Der Bau der Dorfschule von Hauset wurde im Jahr 1854 in Auftrag gegeben und sie 1855 am 1. April in Betrieb genommen. Auch der Bau der Schule geschah auf Betreiben des Ortsvorstehers Johann Egidius Hauset zählte inzwischen 921 Einwohner, davon 162 Schulkinder. Auch eine Lehrerin für die Mädchen war zu dem Termin angestellt worden, Maria Meyer. Bischoff. Zuvor gingen die Schüler überwiegend nach Hergenrath und Eynatten in die Schule, denn Hauset gehörte zur Bürgermeisterei Hergenrath allerdings zur Pfarre Eynatten. Der Bauunternehmer war Hubert Krott aus Hauset, auch die Steine kamen aus Hauseter Steingruben. Der erste Lehrer war Wilhelm Hendrichs, der damalige zweite Lehrer aus Eynatten. 1857 kam eine Strick- und Nähschule für Mädchen hinzu. Hauset zählte in dem Jahr 581 Einwohner. Die Erweiterung des Schulgebäudes mit zwei Klassenzimmern und Treppen, wurde am 9. April 1907 feierlich eingeweiht, der Schulanfang war Ostern 1907. Es ist deshalb belegt, dass Ortsvorsteher Bischoff als der Gründer und Promoter des neuen Dorfkerns von Hauset Mitte in Erscheinung trat, dort wo sich heute Schule, Pfarrkirche und Pfarrhaus befinden. Die Geschichte der Schule ist ebenfalls im Heimatbuch Hauset Band 1 ausführlich dokumentiert, auch die Lehrer, die seit diesem Datum in der Dorfschule Dienst taten. Die Schule hat von ihrer Frontseite noch immer das Aussehen von vor 150 Jahren.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ÖFFENTLICHE UND KIRCHLICHE BAUTEN

186	DAS PFARRHAUS VON HAUSET
	 KULTURERBE
	Das Pfarrhaus von Hauset wurde in den Jahren 1860 bis 1861 errichtet und diente als Pfarramt für alle Pfarrer von Martin Strom, dem ersten Pfarrer 1861 bis zu Jean Levieux, dem letzten residierenden Pfarrer bis 2000. Es wohnten dort also die Pfarrer: Strom, Brammertz, Hüttmann, Schöllgens, Simons, Trenz, Duschak, Pankert, Jägers und Levieux. Die Pfarrgeschichte und ihre Chronik sind ausführlich im Heimatbuch Hauset Band 1 wieder- gegeben. Heute wird das Gebäude als Dorfarchiv genutzt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ÖFFENTLICHE UND KIRCHLICHE BAUTEN

1699	DIE SANKT ROCHUS-KAPELLE
	KULTURERBE

	Die Kapelle im alten Dorfkern von Hauset wurde wohl gegen Ende des 17. Jhd von der Hauseter Bevölkerung errichtet. Mitte des Jahrhunderts hatte die Pest zugeschlagen und die Bevölkerung dezimiert, man weihte die Kapelle dem Schutzpatron St. Rochus. Das Glöcklein im Turm (Dachreiter) der Kapelle trägt die Jahreszahl 1707 und sie wurde von dem Raerener Pfarrer Momber geweiht. Nach dem Verfall gegen Ende des 19. Jhd. wurde die Kapelle um 1900 unter Anregung von Franz van Weersth (Grosshaus) restauriert und um die Kapelle 13 Linden gepflanzt. Die letzte Instandsetzung fand 1995 statt, die Kosten dafür wurden von Prof. Nieberding aus Antwerpen Übernommen. Zur Geschichte siehe auch weitere Angaben im Heimatbuch Hauset auf www.hauset.info.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1613	GUT GROSSHAUS
	 KULTURERBE
	Gut Großhaus gilt als das älteste noch bestehende Gebäude in Hauset. Eine Kaminplatte trägt das Datum 1613. Ende des 19. Jhd. erwarb die Familie Franz van Weersth das Anwesen von xxxxxxx. 1970 Eigentümer Familie Hick-Radermacher, heute Daniel Hick.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1826	**HOF DANIEL HICK**
	Der Hof ist wohl aus dem 19. Jhd., damaliger Eigentümer nicht bekannt. Der Hof an Gut Grosshaus angrenzend wurde wohl 1903 von Familie van Weersth erworben und Bewirtschaftet. 1970 von Familie Hick-Radermacher erworben. 2012 Daniel Hick überschrieben. Familie Peter Timmermann und Elisabeth van Weersth wohnten im ältesten Teil des Gebäudes, dem „Türmchen“. Um 1930 bewohnte Leo van Weersth mit Getrud Blomen den vorderen Teil des Gebäudes, Familie Hick-Radermacher ab 1970.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1826	**HOF EUSSEN**
	Familie Eussen bewirtschaftet den Hof vor dem 2. Weltkrieg. Danach Familie Didden. Der ursprüngliche Besitzer im 19. Jhd. ist derzeit unbekannt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1826	HOF RADERMACHER
	 KULTURERBE
	Der „Hof Radermacher“ ist heute eine Eventlocation für gehobene Ansprüche. Der Hof ist seit dem Ur-Kataster von 1826 verzeichnet und gehörte der Familie Boffenrath, die ihn auch bewirtschaftete. Der Hof wurde auch Reinartzhof genannt. Tochter Therese Boffenrath heiratete Johann Radermacher, der den Hof erweiterte und ihm den Namen gab.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1826	HOF RADERMACHER

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1826	HOF ERNST
	 KULTURERBE
	Der Hof ist ebenfalls in den Ferraris-Karten von 1773 vermerkt. Die Tochter Elisabeth „Lilli“ Boffenrath, heiratet Peter Ernst von Gut Stachels in Herbesthal, zu Beginn der 1930er Jahre. Er wird seit der belgischen Zeit von der Familie Ernst bewirtschaftet, heute von den Nachfahren.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1920	**VILLA FABRIKANT PAULI**
	 KULTURERBE
	Wir nennen die Villa zwischen den alten Gebäuden an der Asteneter Straße Villa Pauly, nach dem früheren Erbauer und Fabrikanten Rudolf Pauly aus Aachen. Im Ur-Kataster von 1826 ist der Name als Grundbesitzer angegeben, das Haus entstand wahrscheinlich vor 1920. Nach dem Tod von Pauli wohnte hier Familie Hamel, danach die Geschwister van Weersth, Barbara, Anna und Josef. Nach deren Tod Familie Augenbroe, heute Eigentum von Paul Vroomen.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1826	HOF VROOMEN
	 KULTURERBE
	Der Hof Vroomen besteht aus zwei Teilen, die im Ur-Kataster von 1826 verzeichnet sind. Die vorherigen Besitzer sind nicht bekannt, aber die Familie Vroomen, die aus Niederländisch-Limburg stammte, wohnte dort seit dem Ende des 19. Jhd. Heute von den Erben privat genutzt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

PRESTERT – ROVERHEIDE - FOSSEI

1826	HOF TAETER (FRÜHER WERTZ)
	 KULTURERBE
	Der Hof Wertz auf Roverheide (Prester) ist im Ur-Kataster von 1826 vermerkt und ging im 20 Jhd. auf die Familie Heinrich Taeter über. Er ist heute noch in Besitz der Nachfahren und wurde auch erneuert und erweitert. Kurz vor Kriegsende fiel eine V2 Rakete auf den Hof und beschädigte diesen. Der belgische Staat zahlte dem Eigentümer eine Entschädigung.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1826	HOF BASTIN (VIELJAHREHOF)
	Der Hof war 1902 nachweislich im Besitz von Mathias Wertz unter Prester Nr. 135. Nach 1920 war der Hof im Besitz von Wilhelm und Mathias Wertz, zu der Zeit Prestert Nr. 7. Danach wurde er betrieben von Familie Offermann und ab 1952 von Familie Christian Bastin.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1826	HOF PAUL HOMBURG

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1773	HOF LEO HOMBURG
	 KULTURERBE
	Auch ein sehr alter Hof, der schon im 18. Jhd. erwähnt wurde. Damals im Besitz der Familie Rocks, …. dann, ab 1920, im Besitz von Familie Leo Homburg. Leo Homburg war ein Heimatkundler und Geschichtskenner. Stets Hauset zugewandt, obwohl eigentlich näher zu Hergenrath und Astenet wohnhaft.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1826	HOF KUNO HOMBURG
	KULTURERBE
	Der große Hof Homburg wurde bereits recht früh von der Familie Kuno Homburg übernommen und bewirtschaftet. Ist ebenfalls in den Ferraris-Karten von 1773 angegeben.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

1826	HOF LAMBERTZ (PFAUENHOF)
	Der Nachbarshof von Homburg gehörte der Familie Heinrich Lambertz und zuletzt der Familie Karl Pesch. Ebenfalls vermeldet seit dem Ende des 18. Jhd. (1773)

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

ASTENETER STRASSE – PRESTERT - FOSSEI

	HOF GUSTIN
	Gegenüber liegt noch ein kleiner Hof, der von Familie Gustin bewirtschaftet wurde. Die Gemeindegrenze verläuft durch das Gebäude. Ist im Ur-Kataster von 1826 eingezeichnet.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

KAPELLE – SCHNELLENWIND – WINDMÜHLE - HAGBENDEN

1699	ST. ROCHUS KAPELLE
	Die St. Rochus-Kapelle wurde von der Hauseter Bevölkerung in Gedenken an die große Pest errichtet und sie ist dem heiligen Rochus geweiht. Entstand wohl kurz vor dem Wechsel zum 18. Jhd. gegen 1699. Das Glöcklein im Turm der Kapelle trägt die Jahreszahl 1707 und wurde von dem Raerener Pfarrer Momber geweiht. Hier zog die Fronleichnamsprozession aus Eynatten vorbei (Hauset gehörte damals zur Pfarre Eynatten) und bog dann Richtung Muschelkreuz weiter zum Hausener Feld um über Hagbenden nach Eynatten zurück zu kehren.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

KAPELLE – SCHNELLENWIND – WINDMÜHLE - HAGBENDEN

1826	HAUS BLOMEN (später Ziemons)
	 KULTURERBE
	Von der Rochus-Kapelle aus Richtung Eynatten steht auf der rechten Seite ein altes Haus welches heute den Nachf. Der Familie Noel gehört. Hier wohnte Familie Blomen. Isabelle Blomen war mit Josef Noel verheiratet. Das Gebäude ist im Ur-Kataster von 1826 verzeichnet.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

KAPELLE – SCHNELLENWIND – WINDMÜHLE - HAGBENDEN

1826	HOF EGIDIUS MERTENS (später Distelrath)
	 KULTURERBE
	Weiter oberhalb finden wir den Hof Mertens genannt, weil hier die Familie des Egidius „Gilles“ Mertens wohnte. Gilles war kurzzeitig Bürgermeister von Hauset nach dem Zweiten Weltkrieg. Das Gebäude ist im Ur-Kataster von 1826 verzeichnet. Spätere Betreiber Lambert Knops, dann Besitzer Familie Distelrath.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

KAPELLE – SCHNELLENWIND – WINDMÜHLE - HAGBENDEN

1900	HAUS VECQUERAY (HOF KNOPS)
	?????????
	Das Haus „an den Windmühlen“ nahe der Autobahn gelegen ist noch heute als ehemalige Gaststätte zu erkennen, durch den Rahmen über der Eingangstüre. Die Gaststätte wurde von Familie Vecqueray betrieben, die auch anderweitig in Hauset und Eynatten aktiv war, so am „Treppchen“ und an „Köpfchen“. Entstand wohl hurz vor dem ersten Weltkrieg. Dort wo heute die Autobahn verläuft, stand das Haus Schlenter, welches dem Bau derselben geopfert wurde. Jenseits der Autobahn ist Eynattener Gebiet, die Gebäude sind alle im Ur-Kataster von 1826 verzeichnet.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HAUSETER STRASSE - HAGBENDEN

1773	HOF HAGBENDEN (früher KIRSCHFINK – AUSSEMS)
	Der Hof hinter den Sieben Weiern (de „Grieskulle“ oder „de zövve Wejer“) ist ebenfalls bereits in den Ferraris-Karten verzeichnet, ebenso im Ur-Kataster von 1826. Wir finden auch den Namen **Bischofshaus** in alten Karten. Wahrscheinlich wohnte hier die über Hauset und Eynatten verteilte Familie Bischoff. Ein Spross der Familie war der aus Hauset stammende „Ackerer“, der von 1849-1876 Ortsvorsteher von Hauset in der Bürgermeisterei Hergenrath war. Im „Seelenverzeichnis von 1842“ ist er jedoch nicht dort ansässig.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

OBERE KIRCHSTRASSE – SCHALLENBERG - GÖHL

1773	HOF LEO LENNERTZ (GUT KLEINHAUS)
	KULTURERBE
	Von der Kapelle ausgehend Richtung Göhl bei Gatz finden wir zunächst der Hof der Familie Lennertz, auch Kleinhaus genannt. Der älteste Teil des Hofes ist wohl aus den 17. Jhd. (1692), diese Jahreszahl steht auf dem Sturz der Eingangstüre. und deshalb auch in den Ferraris-Karten zu finden. Ist ebenfalls unter den ältesten Gebäuden von Hauset zu finden.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

OBERE KIRCHSTRASSE – SCHALLENBERG - GÖHL

1773	HOF VICTOR LENNERTZ (später AUSSEMS)
	Ein paar Schritte weiter steht auf der rechten Seite der alte Hof des Victor Lennertz, das Gebäude ist seit dem Ende des 18. Jhd. dort verortet. Victor Lennertz hatte fünf Töchter, eine von Ihnen war mit Mathias Aussems vermählt. Deshalb wird das Anwesen auch Hof Aussems genannt. Rechts daneben stand noch ein kleineres altes Haus, welches von Herrn Hoven bewohnt wurde. Das Gebäude wurde abgerissen und durch ein neues Haus ersetzt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

OBERE KIRCHSTRASSE – SCHALLENBERG - GÖHL

1773	HOF BOHLEN WEST (später JANSSEN und LANGER)
	 KULTURERBE
	Den größeren auf der linken Seite mit zwei Gebäude-Flügeln nennen wir Hof Bohlen, der zuletzt und bis heute Eigentum der Familie Langer war. Familie Bohlen, Eigentümer der Textilfabrik an der Fingerhutsmühle, hatte Grundbesitz weit über Hauset verstreut, so auch an dieser Stelle. In den 1950er Jahren wurde der Hof zunächst von Familie Lambertz (Heide) erworben, bevor er auf Familie Langer überging. Ist in den Ferraris-Karten eingezeichnet, ebenso im Ur-Kataster von 1826.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

OBERE KIRCHSTRASSE – SCHALLENBERG - GÖHL

1773	**HOF BOHLEN OST (später JANSSEN und LANGER)**
	Auch der östliche Flügel wird heute privat genutzt, es sind mehrere Wohnungen untergebracht.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

OBERE KIRCHSTRASSE – SCHALLENBERG - GÖHL

1895	HAUS DEUTZ - KOCKARTZ
	 ?????????
	Dieses Gebäude vom Ende des 19. Jhd. war wohl Eigentum der Familie des Gemeindepolizisten Deutz. Seine Tochter Lambertine Deutz heiratete Hubert Kockartz, der 1945 gefallen war. Die Witwe zog ihre Kinder allein groß. Der ältere Stall neben dem Haus wurde abgerissen und durch ein Wohnhaus ersetzt. Dort wohnt heute Erich Kockartz.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

OBERE KIRCHSTRASSE – SCHALLENBERG - GÖHL

1826	**SCHALLENBERG 2**
	 KULTURERBE
	Die Häuser auf Schallenberg sind allesamt bereits auf den Ferraris-Karten und im Ur-Kataster von 1826 verzeichnet. Im Haus Nr. 2 lebte im 20. Jhd. Familie Hoven, davor die Familie Lünemann.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

OBERE KIRCHSTRASSE – SCHALLENBERG - GÖHL

1826	SCHALLENBERG 4
	Im Haus Schallenberg 4 lebte im 20. Jhd. Familie Falkenstein mit den Kindern Leo, Hubert und Bertha. Vorherige Besitzer unbekannt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

OBERE KIRCHSTRASSE – SCHALLENBERG - GÖHL

1826	SCHALLENBERG 6
	Haus Schallenberg 6 wurde im 20. Jhd. bewohnt von …

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

OBERE KIRCHSTRASSE – SCHALLENBERG - GÖHL

1826	HAUS PALM
	 KULTURERBE
	Das isolierte Haus auf Schallenberg ist über Schnellewind zugänglich und wurde in der ersten Hälfte des 20. Jhd. bewohnt von Familie Leimbach, in der zweiten Hälfte von Familie Palm und dies bis heute.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

OBERE KIRCHSTRASSE – SCHALLENBERG - GÖHL

1826	HAUS BARTHOLEMY
	Das haus der Anstreicher Familie Bartholemy, an der Göhlbrücke gelegen, ist ebenfalls im Ur-Kataster von 1826 verzeichnet.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GÖHLSTRASSE – GOSTERT – ROTSCH

1858	**RESTAURATION H.J. GATZ (heute FINTZ)**
	KULTURERBE
	Die Familie Gatz kam Mitte des 19. Jhd., gegen 1858 von Dorff (Breinig) nach Hauset und baute dort bald das Blausteingebäude an der Göhlbrücke als Restauration und Bäckerei. Sie lebte dort bis zu Beginn der 1970-er Jahre und das Gelände ging dann an die Familie Fintz über. Sie betrieb dort weiterhin eine Restauration, die „Auberge zur Geul“.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GÖHLSTRASSE – GOSTERT – ROTSCH

1826	VOLLMÜHLE (JUGENDHERBERGE)
	KULTURERBE
	Die Vollmühle an der Göhl wurde zu Beginn des 19. Jhd. errichtet und gehörte dem Aachener Tuchfabrikanten Nellessen. Er verkaufte seinen Besitz Mitte des Jahrhunderts an die Familie Bohlen, die Gesellschafter von Bischoff und Bohlen Im 20. Jhd. diente das Gebäude als Jugend-herberge, wo auch die Hitlerjugend Treffen abhielt. Heute Eigentum der Erben Cormann.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GÖHLSTRASSE – GOSTERT – ROTSCH

1826	HAUS SCHEEN
	Dieses Gebäude ist im Ur-Kataster von 1826 verzeichnet, vielleicht bestand es bereits um 1773. Gehörte zur Fingerhutsmühle. In der ersten Hälfte des 19. Jhd. im Besitz des Aachener Tuchfabrikanten Nellessen. Dieser verkaufte seinen Besitz gegen 1858 an Familie Bohlen. Hier wohnte zuvor wohl auch Ortsvorsteher Egidius Bischoff mit seiner Familie.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GÖHLSTRASSE – GOSTERT – ROTSCH

1773	FINGERHUTSMÜHLE
	KULTURERBE
	Die Fingerhutsmühle ist im Mühlenverzeichnis des Eupener Landes angegeben und gehörte im Kataster Maria Theresias 1773 – 1775 der Wwe. Borstenbley aus Aachen. In der ersten Hälfte des 19. Jhd. im Besitz des Aachener Tuchfabrikanten Nellessen. Dieser verkaufte seinen Besitz gegen 1855 an Familie Bohlen. Heute ist das Anwesen im Besitz der Erben Heutz & Homburg

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GÖHLSTRASSE – GOSTERT – ROTSCH

1858	HAUS JOSEF KALFF
	 ?????????
	Die Häuserzeile auf der Rotsch war im 20. Jhd. im Besitz der Familie Kalff. Die vorherigen Besitzer sind unbekannt, wahrscheinlich jedoch ebenfalls Familie Bohlen. In linken Haus wohnte der Küster Josef Kalff.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GÖHLSTRASSE – GOSTERT – ROTSCH

1858	HAUS PAUL PITZ
	Die Häuserzeile auf der Rotsch war im 20. Jhd. im Besitz der Familie Kalff. Die vorherigen Besitzer sind unbekannt, wahrscheinlich jedoch ebenfalls Familie Bohlen. Das rechte Haus bewohnte die Familie Paul Pitz. Rolle von Lorreng und Mauel??? Oder Mustad.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GÖHLSTRASSE – GOSTERT – ROTSCH

1900	VILLA BOHLEN
	KULTURERBE
	Die Villa Bohlen wurde um das Jahr 1900 fertiggestellt und diente als Familiensitz der Familie Bohlen. Sie betrieben nebenan die Tuchfabrik und Wollwäscherei Bischoff & Bohlen. Heute ein Kulturzentrum von Antonio Máro und seinem Sohn Rafael.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GÖHLSTRASSE – GOSTERT – ROTSCH

???	HAUS ALFONS SCHYNS
	 KULTURERBE
	Dieses von Grund auf renoviertes Gehöft in Gostert wurde im 20 Jhd. von Alfons Schyns bewohnt, zuvor wahrscheinlich Eigentum von Familie Bohlen. Zuletzt wohnte dort auch Erika Lambertz, Spross der Familie Lambertz (von Gostert und Vestert)

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GÖHLSTRASSE – GOSTERT – ROTSCH

???	HAUS LAMBERTZ (heute RENARDY)
	Haus Lambertz auf Gostert gehörte eigentlich zu Eynatten. Die Bewirtschafter waren Familie Lambertz. Heute Eigentum der Familie Renardy.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GÖHLSTRASSE – GOSTERT – ROTSCH

???	HAUS DELHEZ
	Etwas oberhalb liegt ein altes Gebäude in dem die Familie von Willy Delhez im 20. Jhd. wohnte. Befindet sich auch auf Eynattener Gemeindegebiet.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GÖHLSTRASSE – GOSTERT – ROTSCH

???	HAUS THEVES (Eynatten)

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BOTZEFELD - BUSCHHAUSTRASSE

1826	HAUS AM KNUPP
	KULTURERBE
	Sehr alt ist auch das Haus „Am Knupp“, am Eingang der Flur Botzefeld. Hier wohnte Familie Leimann und später Plumans. Ist bereits im Ur-Kataster von 1826 erfasst.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BOTZEFELD - BUSCHHAUSTRASSE

	HAUS OLBERTZ
	 ?????????

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BOTZEFELD - BUSCHHAUSTRASSE

1895	HAUS HICK
	Das Haus Hick wird so bezeichnet, weil hier die Familie Hick wohnte, bis ins 20. Jahrhundert. Das Gebäude ist aber wesentlich älter und im Kataster von 1895 bereits verzeichnet. Beherbergte nach WW2 die Familie Snakkers.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BOTZEFELD - BUSCHHAUSTRASSE

1826	HAUS LAURENZ KOCKARTZ
	 KULTURERBE
	Das Haus Laurenz Kockartz ist ebenfalls im Ur-Kataster von 1826 aufgeführt, ist aber wahrscheinlich noch älter. Heute im Besitz der Nachfahren Kockartz.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BOTZEFELD - BUSCHHAUSTRASSE

1858	**ALTE FÖRSTEREI**
	 ?????????
	Das alte Forsthaus ist auch im Ur-Kataster angegeben. Es wird vermutet, aufgrund der Angaben aus dem Seelenverzeichnis, dass hier der Forstmeister Bischoff wohnte. Diente bis weit ins 20. Jhd. als Försterei. Heute von Grund auf renoviert und privat genutzt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BOTZEFELD - BUSCHHAUSTRASSE

1826	HOF FRANZ KOCKARTZ (Zeile)

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BOTZEFELD - BUSCHHAUSTRASSE

1826	HOF HERBERT KOCKARTZ (Mitte)
	Die Häuserzeile Kockartz auf Botzefeld war früher im Besitz der Familie Franz Jos. Kockartz. Von der Frontansicht aus betrachtet wohnten links die Familie Hoven, in der Mitte Herbert Kockartz und rechts die Familie Kockartz-Gillet, heute Meessen. Ist ebenfalls im Ur-Kataster verzeichnet.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BOTZEFELD - BUSCHHAUSTRASSE

1826	HAUS MEESSEN (rechts)
	Die Häuserzeile Kockartz auf Botzefeld war früher im Besitz der Familie Franz Jos. Kockartz. Von der Frontansicht aus betrachtet wohnten links die Familie Hoven, in der Mitte Herbert Kockartz und rechts die Familie Kockartz-Gillet, heute Meessen. Hier das Haus Meessen. Aus dem Ur-Kataster von 1826.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BOTZEFELD - BUSCHHAUSTRASSE

1826	HAUS HOVEN (links)
	 KULTURERBE
	Die Häuserzeile Kockartz auf Botzefeld war früher im Besitz der Familie Franz Kockartz. Von der Frontansicht aus betrachtet wohnten links die Familie Hoven, in der Mitte Herbert Kockartz und rechts die Familie Kockartz-Gillet, heute Meessen. Hier der linkte Teil, heute Hoven.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BOTZEFELD - BUSCHHAUSTRASSE

	HOF WILLY RADERMACHER (Eynatten)

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1895	RESTAURATION ZUR GEUL (GATZ)
	KULTURERBE
	Das Haus der Restauration Gatz an der Göhlbrücke wurde um 1886 von Herrn Mattar zum Bau beantragt. Von Hermann J. Gatz wohl vor dem Jahrtausendwechsel errichtet. War bis weit ins 20. Jhd. im Besitz der Nachfahren. Gaststätte – Bäckerei – Landwirtschaft. Heute Erben Fintz.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1860	HAUS LÜNEMANN (früher LENTZ)
	 KULTURERBE
	Das Kalksteinhaus an der Göhl ist aus dem 19. Jhd. Hier wohnte Familie Lünemann. Im 20 Jhd. Familie Lentz. Heute von Grund auf renoviert.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1929	HAUS KRIESCHER
	Das Gebäude aus dem späten 19. Jhd. oder Beginn des 20. Jhd. gehörte Familie Kriescher und wurde von Grund auf renoviert und erweitert.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1929	ALTER KONSUM WILLY BRANDT
	Das Haus der Familie Brandt ist wohl auch aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, heute von Grund auf renoviert.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1930	HAUS JOSEF NOEL
	 KULTURERBE
	Die Familie Joseph Noël baute dieses Haus wohl in den ersten Jahren unter belgischer Verwaltung erbaut. J. Noel war Direktor bei Bischoff & Bohlen. Einer seiner Söhne ist Gert Noel von NMC.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1895	HAUS ALFONS BOHLEN
	 KULTURERBE
	Die Residenz von Alfons Bohlen ist wohl aus der Jahrhundertwende von 1900, zumindest vor dem 1. Weltkrieg. Familie Bohlen residierte hier bis etwa 1955. Danach wohnte hier die Familie Dr. Maus.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1900	HAUS FINKEN
	Das Haus Vinken ist der Bauart nach wohl auch aus der Jahrtausendwende vor dem Ersten Weltkrieg. Hier wohnte der Bahnarbeiter Gerber, der im Aachener Wald bei Ronheide auf dem Nachhauseweg ermordet wurde. Nach WW2 wohnten hier belgische Zollbeamte.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1860	**ALTES PFARRHAUS (DORFARCHIV)**
	 KULTURERBE
	Das Pastorat wurde 1860 errichtet, schon im Vorgriff auf die Erhebung zur Pfarre, als Wohnung für den Pfarrer.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1860	ST. ROCHUS PFARRKIRCHE
	 KULTURERBE
	Die St. Rochus Kirche wurde 1859-1860 errichtet und 1861 wurde die Kirche zur Pfarrkirche erhoben und entsprechend geweiht.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1854	DORFSCHULE (heute GEMEINDESCHULE)
	KULTURERBE
	Die Dorfschule wurde 1854-1855 errichtet und am 1. April 1855 „in Betrieb genommen“. Noch vor 1900 erweitert um eine Mädchenschule.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1895	HAUS KALFF
	Die Häuserzeile gegenüber der Schule ist bereits im Ur-Kataster eingetragen, ob insgesamt ist nicht ganz sicher. Links war der Eigentümer früher Josef Kalff, Anstreicherbedarf Bartholomey. Heute das Haus Bausner-Radermecker.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1895	HAUS KNOTT
	Die Häuserzeile gegenüber der Schule ist bereits im Ur-Kataster eingetragen, ob insgesamt ist nicht ganz sicher. In der Mitte befand sich die Metzgerei Knott, Heute Vintage Store Michael Bong.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1910	HAUS HOVEN (KOLONIALWAREN)
	Die Häuserzeile gegenüber der Schule ist bereits im Ur-Kataster eingetragen, ob insgesamt ist nicht ganz sicher. Rechts befand sich nach dem Krieg der kolonialwarenladen Hoven – heute Besitz der Nachfahren.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1910	HAUS JOSEF MEESSEN
	Im Haus Meessen wohnte Josef Meessen mit seiner Familie; er betrieb hier eine Schusterei in den 50er bis 70er Jahren des 20. Jhd. Vorherige Besitzer noch nicht ermittelt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1925	ALTES GEMEINDEHAUS (JUGENDHEIM)
	 KULTURERBE
	Hauset wurde 1922 zur eigenständigen Gemeinde erklärt und das Gemeindehaus entstand in den Jahren danach um 1925. Das Gebäude dient heute als Jugendheim. Oberhalb stand noch ein Bauernhof, hier wohnte Heinrich Herren mit seiner Familie. Dieser ist heute abgerissen.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1858	ALTE RESTAURATION „AM TREPPCHEN“
	 KULTURERBE
	Die alte Gaststätte der Familie Gatzweiler ist schon in der Pfarrchronik mit dem Jahr 1850 vermerkt. Die Witwe Gatzweiler war eine geborene Vecqueray. Siehe auch Zimmermann und Knops (Windmühle)

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1910	BÄCKEREI JULIUS KOCKARTZ
	Die Bäckerei Julius Kockartz muss laut Gewerbechronik wohl um 1926 entstanden sein. Man belieferte auch die Soldaten der belg. Besatzung in Aachen und unterhielt ein Gartenlokal. Die Bäckerei übernahm 1946 Peter Kockartz, später sein Sohn Bernd. Neben der Bäckerei befand sich ein Saalbetrieb mit Bühne.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1910	ALTE SCHMIEDE (REGENBOGEN)
	Hier war eine Schmiede untergebracht, die Wilhelm Hansen betrieb, die er später in eine Kneipe verwandelte. Auf der ersten Etage mit Gesellschaftssaal. Wohl nach 1920 erbaut.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1910	HAUS FERDINAND GATZ
	Aus der Sippe der Gatz wohnte hier die Familie des Ferdinand Gatz, der einen Tante-Emma-Laden führte mit Lieferservice. Das Haus wurde später verkauft. Entstehung wohl in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1895	**HAUS FRANZ GATZ**
	Unterhalb des Hauses Ferdinand Gatz stehen drei ältere Bauten, die bereits im Ur-Kataster eingetragen sind. Das Eckhaus gehörte Franz Gatz.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1895	**HAUS DETHIER ALBERT**
	Unterhalb des Hauses Ferdinand Gatz stehen drei ältere Bauten, die bereits im Ur-Kataster eingetragen sind. In einem wohnte die Familie Salzburger. Albert Dethier war mit einer Frau Salzburger verheiratet.

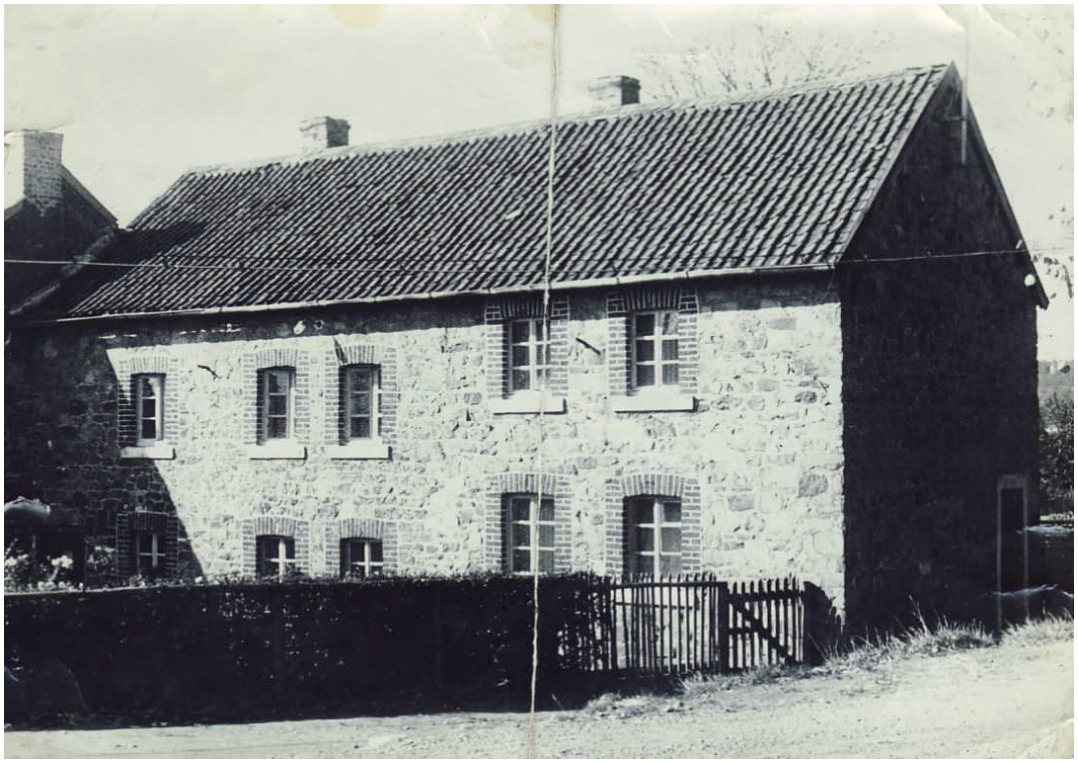
VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1826	HAUS (NEBEN) KLEIN
	KULTURERBE
	Auch die beiden Häuser oberhalb, an Vestert, sind bereits im Ur-Kataster zu finden, aber auch in der Ferraris-Karte von 1773. Die Gebäude gehörten im 19. Jhd. der Familie Bohlen, die sie Mitte der 1950-er Jahre verkaufte. Links wohnte Hubert Pitz, der bei Bischoff & Bohlen gearbeitet hatte, heute Eva Schauff.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1773	**HAUS HELMUT KLEIN**
	KULTURERBE
	
	In diesem Haus aus der Zeit des theresianischen Kataster (1773-1775) ist heute Besitz der Familie Helmut Klein.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1895	HAUS KOCKARTZ
	KULTURERBE
	Die Restauration des Pet. Josef Kockartz wurde wohl bereits im 19. Jhd. gebaut, war zuletzt die Landwirtschaft und Bäckerei des Heinrich Kockartz, dann die seines Sohnes Heinz Kockartz.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von KIRCHSTRASSE nach VESTERT

1910	HAUS KOCKARTZ HEINRICH Vestert
	 ???????
	Das Kalksteinhaus auf Vestert gehörte auch der Familie des Heinrich Kockartz. Erbaut zwischen den beiden Weltkriegen. Hier wohnte unter anderem die Familien Josef Herren mit Leo und Manfred, Fam. Emonts-Holley und Fam. Willy Pitz. Auch ein Zollbeamter Fernand Follies.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

VON KIRCHSTRASSE NACH VESTERT

1826	HAUS COENEN
	 KULTURERBE
	Das Haus Coenen ist ebenfalls aus der Zeit Ende des 18. Jhd. Hier wohnte im 20 Jhd. Familie Gerard Coenen, zuvor die Geschw. Noël. Das Haus ist gut erhalten und renoviert, heute im Besitz der Familie Wolff.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HERGENRATHER STRASSE – BRENNHAAG - FREIENT

1826	HOF HELLMANS (heute HAUS BRITZ)
	 KULTURERBE
	An der Hergenrather Straße finden wir noch einen älteren, gut renovierten Hof, der heute Familie Britz beherbergt. Zuvor wohnte hier Familie Hellmans. Daneben stand das landwirtschaftliche Gut Lambertz, später von den Geschwistern Schyns bewirtschaftet. Der Hof wurde in den 1990-er Jahren abgerissen.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HERGENRATHER STRASSE – BRENNHAAG - FREIENT

1826	HOF LAMBERTZ (zuletzt GESCHW. SCHYNS)
	An der Hergenrather Straße stand das landwirtschaftliche Gut Lambertz, später von den Geschwistern Schyns bewirtschaftet. Der Hof wurde in den 1990-er Jahren abgerissen.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HERGENRATHER STRASSE – BRENNHAAG - FREIENT

	HAUS TRIEMER (zuletzt FRANK)
	Die Häuserzeile an der Ecke Flög und Schlossweg ist ebenfalls im Ur-Kataster verzeichnet. Hier wohnte in belgischer Zeit Familie Triemer, zuletzt Familie Frank. Links daneben Familie Leonard Beckers (Abela), zuletzt Familie Sparla.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HERGENRATHER STRASSE – BRENNHAAG - FREIENT

1900	HAUS MARTIN FALKENSTEIN
	KULTURERBE
	Nahe Brennhaag steht auf der linken Seite ein Haus, welches wohl der Bauart nach zum Jahrtausendwechsel 1900 erbaut sein müsste. Es gehörte Martin Falkenstein, dem Betreiber des Hotel Casino am Bahnhof Herbesthal.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HERGENRATHER STRASSE – BRENNHAAG - FREIENT

1900	HOF TIMMERMANN (Hagelstein – Thoma)
	 KULTURERBE
	In der Nähe der Gemeindegrenze zu Hergenrath, heute Kelmis, befand sich eine Landwirtschaft und Restauration. Hier wohnte seit dem Ende des 19. Jhd. die Familie Timmermann. Später die Gaststätte Hagelstein (in der Nähe des Fußballplatzes). Dann Familie Thoma. Das Gebäude wurde Ende des 20. Jhd. von Grund auf renoviert.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HERGENRATHER STRASSE – BRENNHAAG - FREIENT

1920?	HAUS DORMANN
	Dieses Gebäude wurde wohl zu Beginn der belgischen Zeit erbaut. Hier wohnte Carl Lux und Frau Schütz. Dann Familie Dormann und Familie Sebastian.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HERGENRATHER STRASSE – BRENNHAAG - FREIENT

1858	**PFADFINDERHEIM (zuvor HOF HICK)**
	 KULTURERBE
	Auf Freient steht rechts das heutige Pfadfinderheim Richterich. Der Hof hatte stets der Gemeinde gehört, er wurde bewirtschaftet von der Familie Hick, davor im Einwohnerverzeichnis Familie Flaam.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HERGENRATHER STRASSE – BRENNHAAG – FREIENT

1895	HOF JOSEPH BASTIN
	 KULTURERBE
	Joseph Bastin war Gemeindearbeiter, hinter seinem Hof stand noch ein Haus, in dem wo Ella Bastin (Wwe Hubert Bastin) wohnte.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HERGENRATHER STRASSE – BRENNHAAG – FREIENT

1895	**HAUS ELLA BASTIN**
	Der Hof von Leo Bastin (Mathieu) wurde zuletzt von Ella Bastin bewohnt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE – WEIDE

1826	**HAUS GROTH**
	 ??????
	Das Haus Groth an der Ecke zur Stöck ist auch im Ur-Kataster von 1826 verzeichnet. Hier wohnte nach dem 2. Weltkrieg Familie Groth, später Wollenweber. In gut renoviertem Zustand.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE - WEIDE

1826	JACOBSHOF (früher HAVENITH)
	KULTURERBE
	Auf dem heute als Jacobshof bezeichneten Hof wohnte die Familie des kurzzeitigen Bgm. Heinrich Havenith (1933). Danach Havenith Hugo – heute Kulturcafé Jacobshof. Ist wohl vor dem Ur-Kataster entstanden, denn er ist auch im Kataster von Maria Theresia aufgeführt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE - WEIDE

1826	HAUS NIKOLAUS KESSEL
	An der Ecke zur Stöck steht das ebenfalls alte Haus in dem in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg, und vielleicht davor, Nikolaus Kessel wohnte. Er war einer der wenigen Taxi-Fahrer in Hauset.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE - WEIDE

1826	NUSSSTÖCK (früher KIRSCHFINK)
	 KULTURERBE
	Weiter unterhalb der Stöck steht der alte Hof Kirschfink, heute auch ein Kulturcafé „Nussstöck“ genannt. Liebevoll renoviert. Ebenfalls in den Ferraris-Karten eingezeichnet (1773) .

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE - WEIDE

1900	HAUS KIRSCHFINK
	????????
	Daneben Richtung Göhl steht das neue Haus Kirschfink, wohl um die Jahrhundertwende 1900 errichtet oder etwas später. Wurde von Familie Kirschfink bewirtschaftet und bewohnt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE - WEIDE

1773	HOF RADERMECKER
	KULTURERBE
	Der Hof Radermecker ist ebenfalls bereits um 1773 auf Karten vermerkt und demnach auch im Ur-Kataster zu finden. Heute noch im Besitz der Nachfahren Radermecker.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE - WEIDE

1895	HAUS MATHIAS JANSSEN
	In dem Haus links wohnte zur Jahrhundertwende 1900 die Familie Mathias Janssen, die aus Raeren gekommen war. Sie führte einen Kartoffelhandel den Sohn Mathieu Janssen an der Hergenrather Straße in einem neuen Haus nach dem 2. Weltkrieg weiterführte

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE - WEIDE

1826	HAUS STARKES am Rotsief
	KULTURERBE
	Das Haus Starkes am Rotsiefbach kurz vor der Einmündung in die Göhl ist ein sehr alter Hof dass bereits 1773 in den Ferraris-Karten zu erkennen ist. Eines der seltenen Fachwerkhäuser. Die vorherigen Eigentümer sind nicht bekannt. Heute wohnt dort Familie Starkes.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE - WEIDE

1826	HOF HOCKS - LORRENG
	 KULTURERBE
	Unten in Nähe der Kupfermühle steht der alte Hof von Stefan Lorreng, später von Familie Hocks bewirtschaftet. Von Grund auf renoviert.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE - WEIDE

1773	KUPFERMÜHLE
	KULTURERBE
	Die Kupfermühle taucht schon in den Mühlenregistern des 17. Jhd. auf. Sie brannte mindestens zweimal ab. Im 19. Jhd. Eigenturm von Radermacher, im 20. Jhd. von Steins.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE - WEIDE

1826	GUT WEIDE
	KULTURERBE
	Gut Weide ist im Ur-Kataster von 1826 bereits vermerkt, vielleicht gegen Ende des 18. Jhd. bereits erbaut (Siehe Ferraris-Karte). Im 19. Jhd. Eigentümer Thewissen-Lennertz. Im 20. Jhd. wurde der Hof von der Familie Koonen bewirtschaftet. Heute privat von Grund auf renoviert und kernsaniert.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

STÖCK – KUPFERMÜHLE - WEIDE

1900	HAUS OVERATH (heute MÜLLER)
	Das Gut Overath genannt gehört heute der Familie Müller. Teilweise Ende des 19. Jhd. errichtet wurde es von dieser liebevoll renoviert. Ist über Hergenrath zu erreichen, die Ausdehnung der Wiesen reichte bis zur Hammerbrücke.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG – HEIDE - FLÖG

1826	HOF FRITZ KOCKARTZ
	Der Hof des Friedrich Kockartz ist auf Getenberg gelegen und im Ur-Kataster von 1826 verzeichnet. Noch bis in die 60-er Jahre als Landwirtschaft genutzt, heute privat.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG – HEIDE – FLÖG

1895	GUT HEIDE (LENNERTZ)
	KULTURERBE
	Gut Heide wurde bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jhd. errichtet. Hier wohnte zu der Zeit Familie Timmermann. Danach Eigentum der Familie Leo Lennertz, heute der Erben.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG – HEIDE - FLÖG

1826	GUT VERKENSKULL
	KULTURERBE
	Gut Verkenskaul, an der gleichnamigen Flur gelegen, stammt wohl aus dem 19. Jhd. und gehörte seit der Jahrtausendwende 1900 der Familie Lorreng.. Zuvor …

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG – HEIDE - FLÖG

1890	GUT WEIERN
	KULTURERBE
	Gut Weiern, gelegen „an den Weiern“, wurde zu Beginn des 20. Jhd. erbaut, wie auch aus der Gemeindechronik hervorgeht. Den Hof bewirtschaftete Joseph Lorreng, der nach dem 2. Weltkrieg Bgm. von Hauset. Heute Eigentum der Erben.

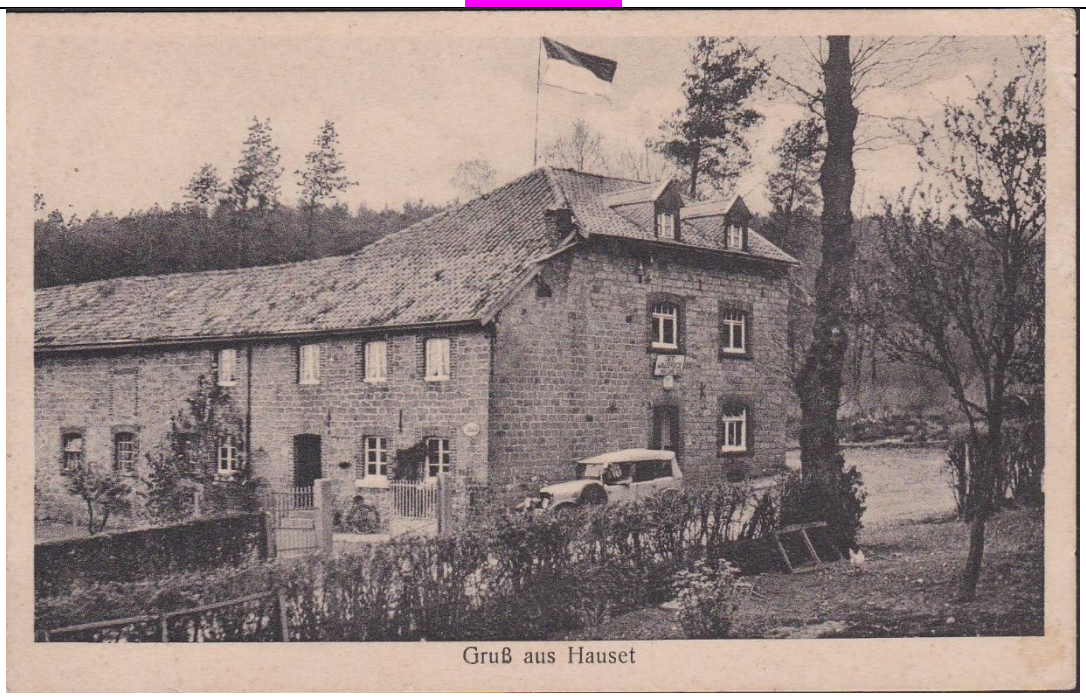
VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG – HEIDE - FLÖG

1826	HOF HAUSETER HEIDE (ABGERISSEN)
	Der Hof Hauseter Heide wurde vor zehn Jahren abgerissen. Im 20. Jhd. von der Familien Bauens und Cormann bewirtschaftet.

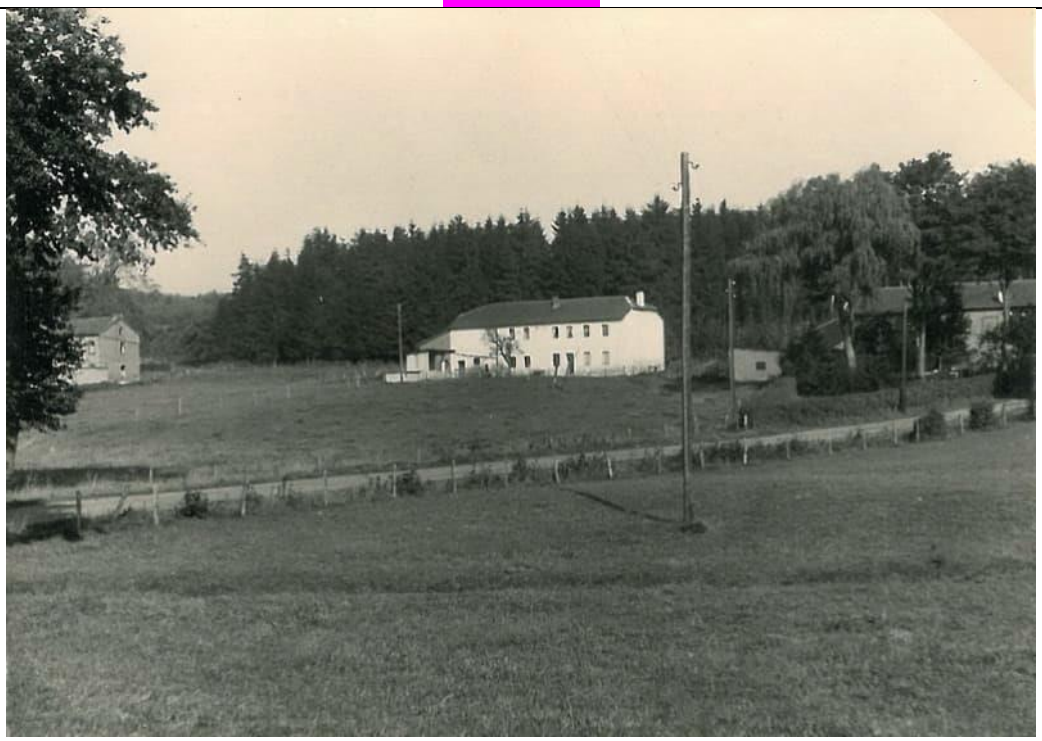
VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG – HEIDE - FLÖG

1860	RESTAURATION WALDFRIEDEN – LUX
	KULTURERBE
	
	Das Haus Carl Lux wurde wohl zu Beginn des 20. Jhd. von diesem erworben und gegen Ende des 19. Jhd. aus Sandstein erbaut. Gehört heute den Erben. Urde zu Beginn des 21. Jhd. kernsaniert.

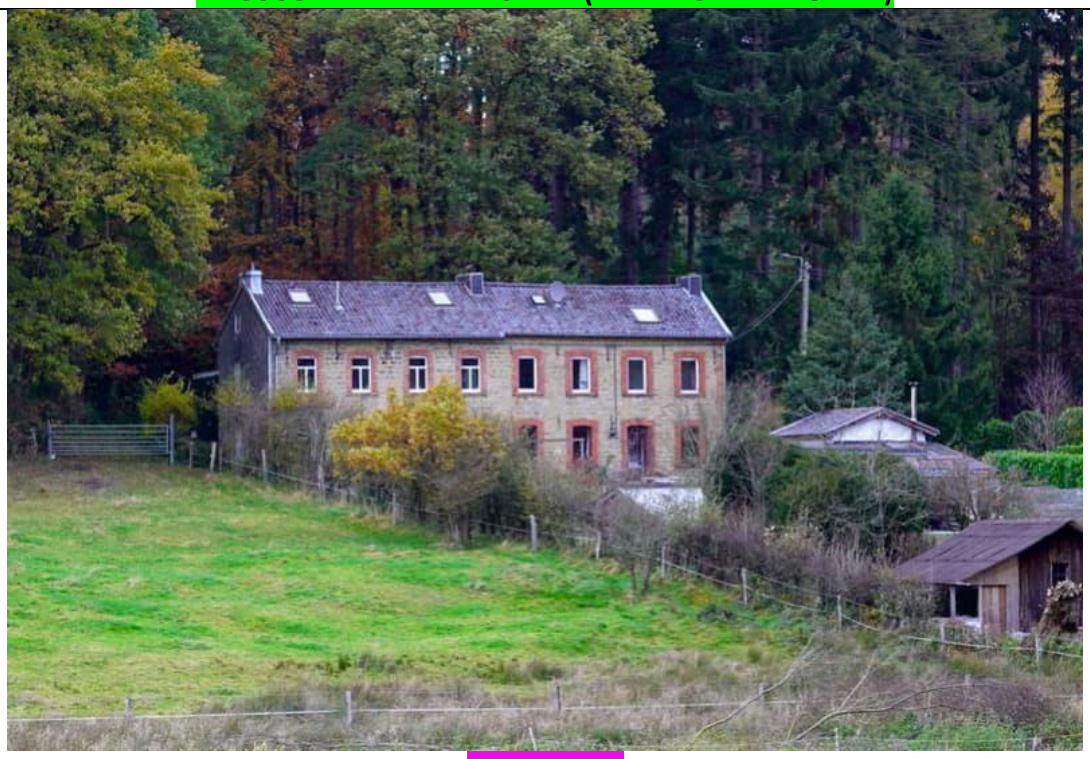
VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG – HEIDE - FLÖG

1860	**HAUS MARTIN FALKENSTEIN (früher BAUENS – JANSSEN)**
	KULTURERBE
	
	Das Haus Falkenstein, wie auch zwei weitere Gebäude am Bingeberg gelegen, wurden wohl im letzten Drittel des 19. Jhd. erbaut, ebenfalls aus Sandstein. Im 20. Jhd. bewohnt von Falkenstein, Goebels, Bauens, Janssen und zuletzt Heitmann.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG - HEIDE - FLÖG

1860	**HAUS JOHANN FALKENSTEIN (FALKENSTEIN MORITZ)**
	 **KULTURERBE**
	Ebenfalls Ende des 19. Jhd. entstanden, Bewohnt von Falkenstein, dann Pohlen. Von den Erben an Familie Bauer verkauft (östliche Hälfte), die andere an Hälfte einige Jahre später an Familie Steinrücke-Chauvistré.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG – HEIDE - FLÖG

1860	HEXENHAUS (FALKENSTEIN – HEITMANN)
	 KULTURERBE
	Das kleine Gebäude an der Gabelung der Flög gehörte ebenfalls der Familie Falkenstein und entstand wohl um 1860. Die Erben Falkenstein verkauften es an Familie Heitmann-Janssen um 1990.

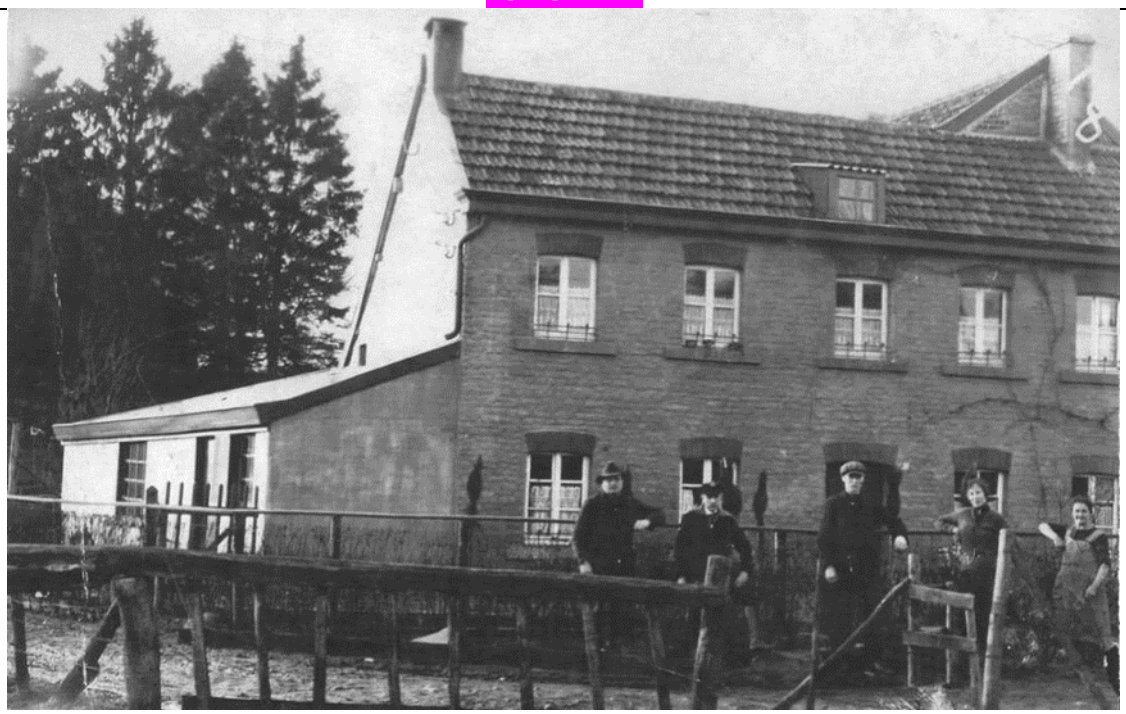
VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG – HEIDE - FLÖG

1920	**HAUS BLOMEN**

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG – HEIDE - FLÖG

1860	HAUS SCHEIFF
	KULTURERBE
	
	Das Haus an der Grenze Versailler Vertrags gelegen und am uralten Landgraben ist bereits 1826 im Ur-Kataster angegeben. Ende des 19. Jhd. erweitert. Hier wohnte Familie Scheiff.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

GETENBERG – HEIDE - FLÖG

1826	HAUS BARBAY - NIESSEN
	 KULTURERBE
	Die Grenze des Versailler Vertrags brachte die Eingangstüre des Hauses Barbay nur über deutsches Gebiet zugänglich. Hier vorbei verläuft der Landgraben (Grenzstein 958 und 959). Zuletzt wohnten hier die Familien Niessen und Scheiff.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1910	HAUS FALKENSTEIN früher HAVENITH)
	?????????
	Das Haus auf Frepert gehörte der Familie August Havenith: Er hatte 500m oberhalb des Hauseter Weges 1871 einen Bauernhof errichtet. Dieses Haus hier entstand wohl um die Jahr-tausendwende 1900.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1895	HAUS CHARLIER
	Auf Frepert in der Kurve gelegen entstand zu Beginn des 20 Jhd. das Haus der Familie Charlier. Hier betrieb nach dem 2. Weltkrieg Karl Charlier ein Kolonialwarengeschäft und eine Fahrrad-Reparaturwerkstatt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1895	HAUS STEFFENS-KISTEMANN
	 KULTURERBE
	In dem Gebäude daneben, ganz aus Kalkstein erbaut, wohnte im 20. Jhd, die Familie Kistemann. Stammt wohl auch aus den 1920-er Jahren. Nach dem zweiten Weltkrieg baute die Familie daneben eine Schreinerei. Heute privat (Steffens) und kernsaniert.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1826	HOF WINAND LENNERTZ
	?????????
	Der Hof des Winand Lennertz entstand wohl auch gegen Ende des 19. Jhd. und wurde im 20. Jhd. von seinem Sohn Hubert Lennertz bewirtschaftet. Eigentum der Erben.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1910	**HAUS OTTEN**
	 ?????????
	Gegenüber von Hof Lennertz steht ein Haus ebenfalls aus Kalkstein gebaut, wahrscheinlich aus dem Steinbruch auf Frepert. Entstand wohl gegen Ende des 19. Jhd. oder zu Beginn des 20. Jhd. Hiedr wohnte der Feldhüter Lentz, dann Familie Otten.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1876	HAUS HAVENITH AUGUST
	KULTURERBE
	Der Hof des August Havenith wurde 1876 errichtet und in der ersten Hälfte des 20. Jhd. erweitert. Im Anbau waren ein Saalbetrieb und ein kleines Hotel untergebracht.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1895	HAUS HERMANN SCHAUFF (früher MÜLLEMS)
	 KULTURERBE
	Das Haus der Familie Hermann Schauff ist ebenfalls Ende des 19. Jhd. errichtet worden, evt. zu Beginn des 20. Jhd. Nach dem Krieg wohnten hier Müllens, Familie Charlier Hans und Willy Bosch.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1826	HAUS MARLENE LENNERTZ (früher ROMMERS)
	Der ältere Teil dieses Gebäudes auf Frepert gehörte zum Hof Lennertz in der Heide. Wurde zum Ende des 19. Jhd. erbaut. Im 20. Jhd. wohnten hier u.a. Rommers, Willy Wertz und Finchen Havenith. Besitzer heute Herr Heckers.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1910	VILLA VAN ASTEN
	Das Gelände auf dem die Villa van Asten steht ist im Kataster von 1895 als dem Alfons Bohlen gehörend eingetragen. Ob er der Erbauer ist steht nicht fest, wohl eher nicht. Die Villa entstand wohl eher in der frühen belgischen Zeit um 1920 durch Mathieu van Asten.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1826	HOF FRITZ LORRENG (ABGERISSEN)
	Der Hof Fritz Lorreng, der 2020 abgerissen wurde, ist bereits in der ersten Hälfte des 19. Jhd. zu finden. Im Anbau wurde auch eine kleine Restauration mit Übernachtungsmöglichkeit angeboten (Luftkurort Hauset). Heute stehen dort die Frepertgärten.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1900	HEIDHOF (früher PEEK)
	KULTURERBE
	Die große Villa im Park auf Frepert wurde um die Jahrtausendwende 1900 errichtet. Im Kataster von 1895 ist Dr. Peek als Besitzer angegeben. Kam nach dem ersten Weltkrieg unter Sequester, nach dem 2. Weltkrieg Sitz der Familie Bruch (Bruch & Cie. Neu-Moresnet). Heute in Privatbesitz.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1910	**VILLA PASSAU – MAEGEN (heute HAUGG)**
	Im Kiefernwald am „Kesselberg“ gelegen finden wir die Villa Maegen (damals Eigentum der Familie Passau – Maegen). Nach 1933 verließ die Familie vor dem Naziregime den Ort. Seit 1956 im Besitz der Familie Haugg (Haugg Kühlerfabrik Aachen). Die Villa wurde wohl zu Beginn der belgischen Zeit errichtet, möglicherweise aber auch kurz vor dem 1. Weltkrieg zu Beginn des 20. Jhd.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1858	**HAUS KESSEL NIKOLAUS**
	 ?????????
	Das kleine Bruchsteinhaus war Eigentum der Familie Kessel und ist wohl auch Ende des 19. Jhd. errichtet worden.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1910	**HAUS HUPPERTZ (früher BAUENS HUBERT)**
	 ?????????
	Das Blausteinhaus auf Frepert muss wohl in der ersten Hälfte des 20. Jhd. errichtet worden sein. Nach dem 2. Weltkrieg betrieb Hubert Bauens hier eine Landwirtschaft. Heute Eigentum der Familie Reinhard Huppertz.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1895?	HAUS FLAAM

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1900	**VILLA HAGEN (heute OFFERGELD))**
	Die Villa Hagen ist auf der Anhöhe gelegen und wurde wohl gegen Ende des 19. Jhd. erbaut. Nach dem 2. Weltkrieg wohnte hier Familie Offergeld. Dahinter befand sich ein Holzbau in dem nach dem 2. Weltkrieg die Familie Luchte und Neujean wohnten.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1910	HAUS NELLESSEN
	 KULTURERBE
	Haus Nellessen wurde ebenfalls gegen Ende des 19. Jhd. erbaut und war Eigentum der Familie der Tuchfabrikanten Nellessen (siehe auch Geschichte der Emmaburg).

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

FREPERT

1910	HAUS BOURSEAUX (früher SCHUMACHER)
	?????????
	Das heutige Haus Bourseaux wurdel um 1900 erbaut und gehörte der Familie Schumacher (von Schumag AG). Hier wohnte nach dem 2. Weltkrieg Frau Dr. Laschet geb. Schumacher.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1858	RESTAURATION ZIMMERMANN – CAFE SCHMETZ
	 KULTURERBE
	Den ältesten Teil des Gebäudes am Aachener Busch finden wir bereits auf Karten von 1858. Der neuere Teil wurde Ende des 19. Jhd. errichtet. Eigentümer und Betreiber der Restauration „An den Zyklopensteinen“ war die Familie Zimmermann-Vecqueray. Sie erweiterten das Anwesen um ein Sälchen mit Gartenlokal. Spätere Eigentümer Schmetz und Nachfahren.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1925	ALTES ZOLLHAUS
	KULTURERBE
	Das belgische Zollgebäude fand seinen Ursprung nach dem Ersten Weltkrieg infolge des Versailler Vertrags. Erbaut etwa 1925. Später um eine große Rampe erweitert und mit einer Außenstelle in der Mitte der Straße versehen. Größte Grenzübergangsstelle für Warenlieferungen von und nach Deutschland nach dem 2. Weltkrieg.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1930	CASINO LASCHET
	Das heutige Spielparadies ist auch ursprünglich ein Bau aus der Zeit zwischen den beiden Kriegen (Fam. Karthaus). Tankstelle ab 1936 (Gemeindechronik) Später Hotel – Fernfahrerheim – Saalbetrieb -Restauration (Fam. Laschet).

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1858	HOF HEINRICH SCHAUFF
	Das Landwirtschaftsgut des Heinrich Schauff ist ebenfalls auf Karten von 1858 zu finden. Wurde in belgischer Zeit und im Zuge der Entwicklung des Zoll-Übergangs auch als Kolonialwaren-geschäft ergänzt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1858	**RESTAURATION HUBERT HOMBURG**
	KULTURERBE
	Die Landwirtschaft und Restauration am Aachener Busch wurde Mitte des 19. Jhd. errichtet. Eigentümer war die Familie Hubert Homburg. Das Lokal überlebt die beiden Weltkriege und ist weiterhin im Besitz der Nachkommen.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1895	NEU-HAUSETER HOF (RUDOLF SCHAUFF)
	Der Neu-Hauseter Hof entstandebenfalls Mitte des 19. Jhd und war Eigentum der Familie Rudolf Schauff. Sie betrieb dort eine Landwirtschaft, bis in die sechziger Jahre des 20. Jhd. Heute teilweise renoviert, lag das Anwesen doch Jahrzehnte ungenutzt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1910	HUBERTUSHÖHE
	KULTURERBE
	Wurde als Jagdschloss von dem Aachener Waffenhändler Münch vor dem ersten Weltkrieg errichtet. Stand in belgischer Zeit zunächst unter Sequester. Nach dem zweiten Weltkrieg bis heute Möbelhaus Pennartz.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1910	**VILLA FISCHER später Naus**
	Wurde ebenfalls vor dem Ersten Weltkrieg erbaut von Dr. Fischer aus Aachen. Diente nach dem Zweiten Weltkrieg zeitweise als Restauration und Hotelunterkunft.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1910	**VILLA LÜRKEN später CÜPPER (Abgerissen)**
	Errichtet vor dem Ersten Weltkrieg, wahrscheinlich gegen 1895 – 1910 von Dr. Lürken aus Aachen. In belgischer Zeit Eigentum des Kaufmanns Cüpper. Hier verbrachte der spätere Olympiasieger im Reiten (Bronze in Montreal 1976), Edgar Henri Cüpper, seine frühe Kindheit.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHNER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1949	GARAGE PETERGES (RESIDENZHOF)
	An der Stelle des heutigen Residenzhof wurde nach dem 2. Weltkrieg die Tankstelle Garage Peterges errichtet, die auch ein Fernfahrer Stopp war. Der Nachfolger Khrlanko zog von hier zur Autobahn Raststätte an der Eynattener Mühle. Das Dancing „Chatam“ und der spätere Minimarkt hielten nur einige Jahre. Dann folgte der Neubau „Residenzhof“. Das Gelände rechts davon ist die Villensiedlung Waldring. Das Gelände gehörte auch den Erben Heutz, ebenso wie die links davon gelegenen Gewerbehallen.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1925	HAUS BISCHOFF
	 KULTURERBE
	Peek?
	Das Haus im Bauhaus Stil an der Einmündung von Frepert, wurde kurzzeitig bis 1941 von Prof. Heinrich Bischoff bewohnt, der aus Montzen stammte und an der Universität Lüttich lehrte. Er war der Gründer des Vereins der Deutschen in Belgien (1895) und war nach Versailles in Belgien in Ungnade gefallen.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1930	HAUS HEUTZ NIEBERDING
	Eine Tochter des Arnold Heutz hatte den aus Antwerpen stammenden Unternehmer Nieberding geheiratet. Die Villa, das Eckhaus an Frepert, wurde zu Beginn des 20. Jhd. errichtet.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1910	VILLA HERPELINCK
	p
	Wurde wohl zu Beginn der belgischen Zeit errichtet, diente als Hotel und Restauration.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1930	HAUS MATHIAS HEUTZ
	Das Haus des weiteren Sohn von Arnold Heutz sen., nämlich Mathias Heutz, wurde in den frühen 1940-er Jahren errichtet.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1895	VILLA NIEDERAU
	?????????
	Die Villa der Familie Niederau wurde wohl Ende des 19. Jhd. errichtet wurde, wir finden den Hinweis in den Kataster Plänen von 1895. Die Familie optierte nach dem Vertrag von Versailles teilweise für Deutschland, teilweise für Belgien (Eupen)

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1930	HAUS HEUTZ ARNOLD
	?????????
	Der weitere Sohn des Arnold Heutz errichtete diese Villa in den 1930-er Jahren.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1890	HAUS HEUTZ - CROTT
	 KULTURERBE
	Das ältere Haus (und früherer Familiensitz) wurde wohl in der 2. Hälfte des 19. Jhd. erbaut. Hier bestand nach dem 2. Weltkrieg noch immer ein Kolonialwarengeschäft mit Gastwirtschaft. Hier wohnte Familie Crott-Heutz (Leni).

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1895	PANNESCHOPP HEUTZ ARNOLD
	?????????
	Die hinter gelagerte Pannen Bäckerei wurde teilweise Ende des 19. Jhd. errichtet und der neuer Teil zu Beginn des 20. Jhd. Die Gebäude stehen heute zum Verkauf.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1895	VILLA HEUTZ ARNOLD sen.
	Die Familie des Ziegeleibetriebs Heutz war etwa um 1875 aus Breinig kommend nach Hauset umgesiedelt und hatte hier eine Tonziegelei gegründet. Der Familiensitz wurde wohl um die Jahrtausendwende zum 20. Jhd. errichtet. Hier wohnte neben dem Firmengründer Arnold heutz sen. Auch sein Sohn Josef Heutz.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1895	HOF JOSEF ORTMANNS
	Der Hof Ortmanns ist bereits Ende des 19. Jhd. in den Karten verzeichnet. Die Landwirtschaft wurde Ende des 20. Jhd. eingestellt.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1890	DACHZIEGELEI FINKEN
	Familie Finken stellte wie die Familie Heutz am Wesselbend Dachziegel her. Die Fertigung wurde in der allerdings bereits in den 1930-er Jahren eingestellt. Das Gebäude wurde Ende des 19. Jhd. errichtet.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Von AACHENER BUSCH bis EYNATTENER HEIDE

1895	HAUS WESSELBEND (KISTEMANN)
	Das Haus am Wesselbend liegt genau auf der Grenze zur Gemeinde Eynatten und wurde bewohnt von der Anstreicher Familie Kistemann. Diese zog später in die Dorfmitte Hauset. Errichtet im 2. Halbjahr der 19. Jhd.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BUSCHHAUS - GROSSEBUSCH

1895	HOF WILLY RADERMACHER (BUSCHHAUS)
	Der Hof Radermacher, Hof Buschhaus genannt, liegt auf dem Gebiet der früheren Gemeinde Eynatten. Seit Generationen Eigentum der Familie Radermacher. Errichtet in der 2. Hälfte des 19. Jhd.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BUSCHHAUS - GROSSEBUSCH

1930	HAUS WALDECK (FRANZ HEUTZ)
	Haus Waldeck: die Erbauer ist derzeit nicht bekannt. Hier „gründete“ Gert Noel (NMC) seinen Handel für Haushaltwaren. Hier wohnte Familie Wirtz. Heute Eigentum der Erben Heutz-Homburg.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BUSCHHAUS - GROSSEBUSCH

1826	HAUS ENGELCHEN
	Das Haus „Engelchen“ genannt, ist auch aus dem 19. Jhd., heute dem Verfall preisgegeben. Hier wohnte zuletzt die Familie Zix.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BUSCHHAUS - GROSSEBUSCH

1895	HAUS KISTEMANN
	Das Haus Kistemann ist Ende des 19. Jhd. in den Karten vermerkt, die Familie Kistemann zog von hier auf Frepert und errichtete dort eine Schreinerei.

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BUSCHHAUS - GROSSEBUSCH

1895	HAUS LAUTEN
	Gebäude wohl Ende 19. Jhd. und Anfang des 20. Jhd. Nach dem 2. Weltkrieg bewohnt von Familie Lauten (Freddy)

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

BUSCHHAUS - GROSSEBUSCH

1895	HAUS OFFERMANN
	Gebäude wohl Ende 19. Jhd. und Anfang des 20. Jhd. Die Landwirtschaft betrieb Familie Hubert Offermann. Sie war von Prestert hierhin gezogen ()

ENDE

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HAUSET

	LEER

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

HAUSET

VERZEICHNIS DER ALTEN BAUTEN IN HAUSET

Hauset

	ENDE